

Bodman-Ludwigshafen, Schlössleweg

Mehrfamilienhaus mit Panoramaebene

Preisträger

Bauherr und Eigentümer	Baugenossenschaft HEGAU eG, Singen
Entwurf und Planung	Ingo Bucher-Beholz, Freier Architekt BDA, Gaienhofen
Haustechnik	Ingenieurbüro für Elektrotechnik Reinhold Dawid, Singen
	HET Haus- und Energietechnik GmbH, Detlef Dobbbrunz, Albstadt-Ebingen
Statik	Ingenieurbüro Becker, Konstanz
Freiraumplanung	Ingo Bucher-Beholz, Freier Architekt BDA, Gaienhofen

Anzahl der Wohnungen:	13
Wohnfläche insg.:	943,3 m ²
Geschossflächenzahl:	0,8
Grundstücksgröße:	1.289 m ²
Gesamtkosten brutto:	894.500 Euro
Baukosten brutto:	716 Euro/m ²
Jahr der Modernisierung:	2010

Primärenergiebedarf:	82,3 kWh/m ² p.a.
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,43 W/m ² p.a.



Bei dem Projekt handelt es sich um eine komplette architektonische Umformulierung eines für den Südwesten typischen Standardentwurfs aus den 1960er Jahren.

Der Bauherr - eine im ländlichen Raum tätige Baugenossenschaft - hat hier die Gelegenheit genutzt, in einer Lage, die seit Jahrzehnten unter hohem Druck von Zweitwohnungssuchenden steht, die Modernisierung der bestehenden Wohnungen mit der Aufsattelung hochattraktiver Lofts zu kombinieren. Statt den sonst üblichen Dachauswüchsen durch unförmige Gauben ist eine neue, klar gegliederte Panoramaebene entwickelt worden, die trotz der großen Balkone die unteren Geschosse nicht erdrückt, sondern zur städtebaulich wirksa-

men Seite Richtung Bodensee durchaus leicht und luftig wirkt. Der vorhandene Wohnungsbestand wird neben den Verbesserungen der sanitären Anlagen durch größere Balkone und direkten Zugängen zur Gartenfläche aufgewertet. Besonders hervorzuheben sind die Ergänzungen im Wohnumfeld, insbesondere bei der Unterbringung der Stellplätze auf dem an sich zu kleinen, durch die Hanglage auch noch schwierig zu erschließenden Grundstück. Hier sind eine Reihe ausgezeichneter Details entwickelt worden, wie man sie im Mietwohnungsbau selten findet.

Die Anlage erreicht Niedrigenergiestandard vor allem durch einen niedrigen Transmissionswärmeverlust. Neben einer energetischen Sanierung, zu der sowohl

eine Holzpellettheizung als auch eine Photovoltaikanlage zählen, haben die 13 bestehenden Wohnungen auch eine komplett neue Ausstattung erhalten: vergrößerte Balkone, Parkettböden und neue Bäder.

Die Jury ist nach eingehender Diskussion zu der Meinung gelangt, dass dieses Projekt einer kleinen Genossenschaft im ländlichen Raum in vielerlei Hinsicht Vorbildcharakter hat, wenn man die besondere örtliche Situation und die daraus abzuleitende Detailarbeit in eine angemessene Beziehung zueinander setzt.



Bestand aus den 1960er Jahren



Die Dachaufstockung wurde mit einem Flachdach und einer großflächigen Photovoltaikanlage ausgeführt. Die Balkone wurden vergrößert und im Erdgeschoss an den Garten angebunden.



Im Bereich der Fensterelemente setzt sich der Fassadenrost in Form beweglicher Fensterläden fort.



Im begrünten Carportdach ermöglichen runde Aussparungen die Pflanzung von drei großen Straßenbäumen.



Wohnung mit Panoramablick



Neugestaltete Treppenhäuser und Eingangsbereiche